

Mittelgrund, wo ein Steg über ihr hängt, gegen vorn schlängelt. Tannen wachsen hinter dem Steg und rechts zieht sich Laubgebüsch den Berg hinan. Im Unterrand links der Name, der sich rechts unten im Boden wiederholt.

Die Aetzdrücke sind noch sehr licht und klar, mithin ohne richtige Haltung, die erst durch Verstärkung der Schatten des Vorgrundes und der Felsmasse zur Linken erreicht wurde, man erkennt sie daran, dass Rektorzik's Name im linken Unterrand noch fehlt.

### 81. Der Parkbrunnen. 1847.

Höhe 193 Mm., Breite 258 Mm.

Links auf rundem Piedestal steht die Statue eines nackten Knaben, welcher einen Schwan am Hals festhält, aus dem Piedestal fließt ein Brunnen in ein steinernes Bassin, das Ganze ist vom üppigen Laub eines Feigenbaums umschlossen. Vom Piedestal zieht sich nach rechts eine Mauer, über welche ein Altan mit einer Blumenvase im Hintergrunde emporragt. Vor dem Fuss der Mauer sind rechts zwei steinerne Stufen und auf der unteren Stufe steht ein Wasserkrug. Im Unterrand links: *F. Rektorzik* 1847. Malerisches Blatt.

Es giebt Aetzdrücke, doch sind mir solche bis jetzt nicht zu Gesicht gekommen.

### 82. Das steinerne Gartenportal. 1847.

Höhe 241 Mm., Breite 194 Mm.

Ein massives steinernes Portal mit stark vorspringendem Sims, welcher von zwei nackten männlichen Figuren getragen wird, bedeckt die ganze linke Fläche des Blattes, es ist üppig umwuchert von Weinlaub und anderen Schlingpflanzen; zur geschlossenen Thür mit einem von einem Löwenkopf gehaltenen Klopfring führen drei Stufen und oben am Sims ist eine gekrönte Wappencartouche angebracht. Rechts eine Mauer mit einer Gallerie, über welche Bäume des Parks hervorragen. Im Unterrand rechts: *F. Rektorzik f.* 1847.